

Norwegen 2011 und ein fast vergessenes Buch über die geheimen Menschenversuche der CIA

Dr. B. Burger

Als der Bertelsmann Verlag im Jahre 2002 das Buch „Deckname Artischocke“ von E. R. Koch und Michael !ech herausbrachte, wurde eine ebenso heftige wie kurze Medienkampagne entfacht. „Elst die umtriebige (rau Andrea R)*ke“ wurde in der „Danksagung“ der Autoren dieser „erkenntnisreichen Veröffentlichung“ genannt.

Das Buch ist eine Chronik des Scheiterns und Scheiterns von den „ethischen Versuchen und Methoden“ Menschen gegen ihren Willen zu erniedern und auszufragen, das „ethische und fremde „Erinnerungen aus den Seelen“.

Es berichtet von einer Anzahl erschütternder Versuche an ahnungslosen Menschen, die nicht selten mit dem Tod endeten.

Bei den dokumentierten „covert operations“ ging es meistens seit 1952 nicht „nur“ um Menschenversuche mit Drogen, es ging auch um die 40er und 50er Jahre und Emotionen für Ordnungsgemäßes.²

In der „Operation Bluebird“ wurden an Menschen Versuche mit 45 Genetektoren, Drogen, Elektroschocks und Gehirnchirurgie durchgeführt, um ihnen „Eindrücke“ zu verdeutlichen, Informationen zu entlocken und um gezielten Informationsverlust auszulösen. Diese Entzündung, die 1952 systematisch begann, wurde am 20. in Auerhahn und Guantanamo festgesetzt.

Im Jahre 1972 wurde ein merkwürdiges zum norwegischen Attentäter Anders Behring Breivik berichtet und der Bericht zum Kapitel „-artikel“ in „Deckname Artischocke“ kommt einem nicht aus dem Inneren.

Viele Experimente und Projekte der NSA mit genetischen Proben wurden in der „Artischocke“, „K OItra“, „K Delta“ oder „K Search“. In einem Abschnitt des o. g. Buches, der mit dem treffenden Namen „(Ernststeuerung)“ überschrieben ist, wird berichtet, dass viele der Versuche mit „kalkuliertem“ tödlichen Ausgang in den Jahren 1953 bis 1955 vor allem auch in Deutschland stattfanden.

„6“ es wurde in den geheimen Experimenten (mit 4 D und Elektroschocks) kam es sich schließlich nicht mehr ermitteln zu lassen (all „lie“ in 60er Jahre Eork und Montreal und in vielen anderen Kliniken ein Meer von seelischen Kränkeln, die noch nach Jahrzehnten unter den Folgen der NSA Versuche litten.“³

In der Folge wurden vor allem am „(armaklogisch Institut“ der Universität Gießen deutsche Kriegsgefangene, ehemalige Insassen psychiatrischer Patienten und so genannte „Kriegsarmee“ Kinder für die grausamen Menschenversuche herangezogen.

„Bei letzteren handelte es sich um Angehörige norwegischer (rauen, die von deutschen Besatzungssoldaten beschlagnahmt waren. Die Kinder waren nach dem Krieg abgeführt, seine von ihren Eltern getrennt und in ein Heim für „chirurgische“ oder „geisteskranke untergebracht worden. An mehreren Dutzend der 50er Jahre wurden Kinder unter (Erführung von Professor „em Jaco“sen in Kliniken unter anderem in Gießen und in anderen Versuchen mit 4 D vorgenommen, drei erhielten offenbar so hohe Dosen, dass sie die Versuche nicht überlebten.“^B

Man hat also in der Folge grobe Erfahrung mit erschütternden Experimenten und (Ernststeuerung auch von Attentätern. „Der erschütternde Bericht einer menschenverachtenden mörderischen Wissenschaft im Dienst der NSA und Militär“ ist die der Inhalt des o. g. Buches aus dem Einband treffend „erschrieben“ ist, ist offensichtlich hochaktuell.

+ Bekannt für ihren einsigen Einsatz „gegen Rechts“

2 „Deckname Artischocke 7 Die geheimen Menschenversuche der NSA“ Egmont R. Koch und Michael !ech - Bertelsmann 2002, H: „is HB

: e"enda ' . 2I

3 e"enda ' . 2+3

B e"enda ' . 2+3 "is ' . 2+I

Norwegen: Breivik so doch vor ! ericht erscheinen

\$\$\$.or%.at ++.++.++

„Der 1/ter sei %5r die Anh)rung und ein m)gliches Au%einandertre%%en mit J "erle"enden
„geistig vor"ereitetG# sagte sein An\$alt . eir 4i**stad in der 6nlineausga"e der Keitung „V . G.G

Interessant. Wer hat den „Rechtsextremisten und Islamhasser Brei/ik denn „geistig
/or"ereitet # wenn nicht sein Anwalt\$